

Schulinternes Curriculum für das Fach Erdkunde auf der Basis des Kernlernplans (G8) für die Jahrgangsstufen 7 und 9

Eingeführte Lehrbücher: Terra Erdkunde II und III (Klett-Verlag)

I. Kompetenzen

Am Ende der Jahrgangsstufe 9 verfügen die Schülerinnen und Schüler über die folgenden Kompetenzen:

1. Sachkompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler

- verfügen über unterschiedliche Orientierungsraster auf allen Maßstabsebenen,
- beschreiben ausgewählte naturgeographische Strukturen und Prozesse (Oberflächenform, Boden, Georisiken, Klima- und Vegetationszonen) und erklären deren Einfluss auf die Lebens- und Wirtschaftsbedingungen der Menschen
- erörtern unter Berücksichtigung der jeweiligen idiographischen Gegebenheiten die mit Eingriffen von Menschen in geoökologische Kreisläufe verbundenen Risiken und Möglichkeiten zu deren Vermeidung
- stellen einen Zusammenhang zwischen den naturgeographischen Bedingungen, unterschiedlichen Produktionsfaktoren und der Wirtschaftspolitik her und zeigen damit verbundene Konsequenzen für die landwirtschaftliche Produktion auf
- erklären Strukturen und Funktionen von Städten unterschiedlicher Bedeutung in Industrie- und Entwicklungsländern als Ergebnis unterschiedlicher Einflüsse und (Nutzungs-) Interessen
- stellen den durch demographische Prozesse, Migration und Globalisierung verursachten Wandel in städtischen und ländlichen Räumen dar
- erörtern Ursachen und Folgen der räumlich unterschiedlichen Entwicklung der Weltbevölkerung und damit verbundene klein- und großräumige Auswirkungen
- nutzen ihre Kenntnisse über den Bedeutungswandel der Standortfaktoren in den drei Wirtschaftssektoren zur Erklärung des Strukturwandels und der zunehmenden Verflechtung von Wirtschaftsregionen und damit verbundener Abhängigkeiten
- erörtern die Bedeutung von Dienstleistungen im Prozess des Wandels von der industriellen zur postindustriellen Gesellschaft
- stellen einen Zusammenhang zwischen der Entwicklung des Ferntourismus und den daraus resultierenden ökologischen, physiognomischen und sozioökonomischen Veränderungen in Tourismusregionen von Entwicklungsländern her
- analysieren Disparitäten auf unterschiedlichen Maßstabsebenen sowie deren Ursachen und Folgen anhand von Entwicklungsindikatoren und stellen Konzepte zu ihrer Überwindung dar
- erläutern den durch veränderte politische und sozioökonomische Rahmenbedingungen bedingten Wandel von Raumnutzungsmustern
- verwenden ein differenziertes Fachbegriffnetz zu allen Inhaltsfeldern

2. Methodenkompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler

- orientieren sich mit Hilfe von Karten und weiteren Hilfsmitteln unmittelbar vor Ort und mittelbar
- entwickeln raumbezogene Fragestellungen, formulieren begründete Vermutungen dazu und schlagen für deren Beantwortung angemessene fachrelevante Arbeitsweisen vor
- beherrschen die Arbeitsschritte zur Informations- und Erkenntnisgewinnung mithilfe fachrelevanter Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) zur Erschließung unterschiedlicher Sachzusammenhänge und zur Entwicklung und Beantwortung raumbezogener Fragestellungen
- wenden die Arbeitsschritte zur Erstellung von Kartenskizzen und Diagrammen auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme an, um geographische Informationen graphisch darzustellen
- recherchieren in Bibliotheken und im Internet, um sich Informationen themenbezogen zu beschaffen
- gewinnen Informationen aus Multimedia-Angeboten und aus internet-basierten Geoinformationsdiensten (WebGis oder Geodaten-Viewer)
- unterscheiden zwischen allgemeingeographischem und regionalgeographischem Zugriff
- entnehmen einfachen Modellen die allgemeingeographischen Kernaussagen und die Zusammenhänge verschiedener räumlicher Elemente
- stellen geographische Sachverhalte unter Verwendung der Fachbegriffe sachlogisch strukturiert, adressatenbezogen, anschaulich und im Zusammenhang dar

3. Urteilskompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler

- schätzen die Aussagekraft von Darstellungs- und Arbeitsmitteln zur Beantwortung von Fragen kritisch ein und prüfen deren Relevanz zur Erschließung der räumlichen Lebenswirklichkeit
- erfassen mediale Präsentationen als auch interessen geleitete Interpretationen der Wirklichkeit
- reflektieren die Ergebnisse eigener Untersuchungen kritisch mit Bezug auf die zugrunde gelegte Fragestellung und den Arbeitsweg
- sind fähig und bereit, Interessen und Raumannsprüche verschiedener Gruppen bei der Nutzung und Gestaltung des Lebensraumes ernst zu nehmen und abzuwägen,
- fällen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven begründete Urteile und vertreten sie argumentativ
- beurteilen konkrete Maßnahmen der Raumgestaltung im Hinblick auf ihren Beitrag zur Sicherung oder Gefährdung einer nachhaltigen Entwicklung
- reflektieren ihr raumbezogenes Verhalten hinsichtlich der damit verbundenen Folgen selbstkritisch

4. Handlungskompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler

- planen themenbezogen eine Befragung oder Kartierung, führen diese durch und präsentieren die Ergebnisse fachspezifisch angemessen und adressatenbezogen,
- vertreten in simulierten (Pro- und Kontra-)Diskussionen Lösungsansätze zu Raumnutzungskonflikten argumentativ abgesichert
- nutzen Möglichkeiten der demokratischen Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse
- sind dazu in der Lage, im Sinne nachhaltigen Wirtschaftens im eigenen Umfeld ökologisch verantwortungsbewusst zu handeln

II. Inhalte (Klasse 7)

Die Kompetenzen werden an folgenden Inhalten des Lehrbuches erworben:

- Die Welt erforschen
- Beleuchtungszonen der Erde
- In der kalten Zone, in der gemäßigten Zone, in der Wüste, in den Savannen, im tropischen Regenwald - Leben und Wirtschaften in verschiedenen Landschaftszonen
- Unruhige Erde - Naturbedingte und anthropogen bedingte Gefährdung von Lebensräumen

II. Inhalte (Klasse 9)

Die Kompetenzen werden an folgenden Inhalten des Lehrbuches erworben:

- Eine Welt- ungleiche Welt? - Innerstaatliche und globale räumliche Disparitäten als Herausforderung
- Immer mehr Menschen - Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung als globales Problem
- Wachsen und Schrumpfen von Städten - Wandel wirtschaftsräumlicher und politischer Strukturen unter dem Einfluss der Globalisierung
- Europa im Wandel

Diese Inhalte können durch aktuelle Ereignisse modifiziert und ergänzt werden.

In Klasse 7 oder 9 wird eine fragengeleitete Raumanalyse zur Verdeutlichung der idiographischen Ausprägung von zuvor in den Inhaltsfeldern erarbeiteten allgemeingeographischen Einsichten durchgeführt (Klasse 7: Borneo, Klasse 9: China)

III. Individuelle Förderung

- Lernzeit mit unterschiedlichen Aufgaben (interessenspezifisch, lerntypspezifisch, verschiedene Schwierigkeitsgrade)
- binnendifferenzierte Arbeitsmaterialien („Zusatzaufgaben“)
- Stationenlernen „Tropischer Regenwald“ (fächerübergreifend mit Biologie) sowie „Wüste“
- Teilnahme am National Geographic Quiz

IV. Gender-Aspekt

- thematisch-inhaltliche Differenzierung: siehe Inhalte (II.)
- methodische Differenzierung: Gruppenarbeiten auf der Basis der zufälligen Zuteilung oder bewusst geschlechtshomogene oder –heterogene Gruppen zur Förderung des offenen Austauschs von Ideen und dem Kennenlernen verschiedener Sichtweisen und Zugänge

V. Leistungsbewertung

Zu den Bestandteilen der Leistungsbewertung zählen u.a.

- mündliche Beiträge zum Unterricht
- schriftliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Hefte, Portfolios, Hausaufgaben)
- ein bis zwei Tests pro Halbjahr
- Präsentationen von Erkundungen, Kartierungen, Befragungen usw.
- Referate (mit Powerpoint-Präsentationen)

VI. Exkursionen

In der Klasse 7 wird eine themenbezogene Exkursion durchgeführt, Ziel:

- Tropenhaus im Grugapark

Zudem können weitere Exkursionen durchgeführt werden, Ziele:

- Zoom Erlebniswelt Gelsenkirchen (Klasse 7)
- Schokoladenmuseum Köln (Klasse 9)

VII. Fächerübergreifender Unterricht

- Jahrgangsstufe 7 (mit Biologie): Tropischer Regenwald
- Jahrgangsstufe 9 (mit Sozialwissenschaften): Europa im Wandel